

Artikel publiziert am: 24.05.11

Datum: 09.10.2011 - 17.04 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/ober-unterschleissheim/zwei-tuerme-hotelbetten-1257367.html>

Zwei Türme mit 850 Hotelbetten

Unterschleißheim - Neue Hochhäuser für die Stadt: Auf dem ehemaligen Moll-Gelände in Unterschleißheim soll ein Hotel mit zwei Türmen entstehen. Ein nicht unumstrittenes Projekt.

Die Bürotürme „Menlo Towers“ von Manfred Graf im Unterschleißheimer Gewerbegebiet stehen kurz vor der Realisierung. Ein Leuchtturm-Projekt wurde das Vorhaben bisher genannt, ein Hingucker für die Silhouette.

Doch jetzt liegt der Stadt eine neue Leuchtturm-Idee vor: Auf dem ehemaligen Moll-Grundstück an der Carl-von-Linde-Straße möchte ein japanischer Investor ein Hotel mit Kongresszentrum realisieren und hat dafür offensichtlich auch einen Betreiber gewonnen. Das begleitende Architekturbüro „JSK-Architekten“ hat seinen Sitz in München.

Auf 27 500 Quadratmetern sollen zwei 56 und 96 Meter hohe Hotel-Türme entstehen. Darin sind rund 850 Zimmer der Kategorien „Fünf Sterne“ (150 Zimmer), „Drei Sterne“ (450) und „Zwei Sterne“ (250) vorgesehen. Thomas Müller, Geschäftsführer der „Leonhard Moll Grundstücks GmbH“, stellte die Planung für das „Munich Metro Hotel“ im Bauausschuss vor. Der zweite Teil des geplanten Komplexes ist ein zweigeschossiges Kongresszentrum, dessen Säle bis zu 2500 Quadratmeter groß sein könnten. Außerdem sind ein Kiosk und Gastronomie vorgesehen in Richtung zum Bahnhof Lohhof. „Das ist kein Luftschloss, sondern etwas Reales“, sagte Müller.

Bürgermeister Rolf Zeitler (CSU) riet zur Zustimmung. Er steht dem Vorhaben aufgeschlossen gegenüber und spricht von einem „100-Millionen-Projekt“, das einer Aufwertung des Standorts diene. Diese Meinung teilt ein großer Teil der Stadträte erst einmal nicht ohne weiteres. Mehrfach äußerten sie die Befürchtung, dass das Ballhausforum samt dem angrenzenden Dolce-Hotel erhebliche Konkurrenz bekäme. Martin Reichart (FB) sieht in dem Projekt „den Todesstoß für das Ballhausforum“. Axel Schröter (SPD) gibt zu bedenken, dass die Belegungsquote der Hotels in der Stadt mit der Dolce-Eröffnung von 55 auf 36 Prozent gesunken sei. Er befürchtet dramatische Folgen für die Mitbewerber im Schatten zweier Riesen. Die CSU steht Zeitler zur Seite. Die übrigen Fraktionen allerdings wollten sich nicht festlegen und fordern weitere Details zur Planung, zumal die Stadt erst vier Tage vor der Sitzung über den Tagesordnungspunkt informiert habe. Katharina Bednarek (SPD) will das Projekt erst in der Fraktion besprechen.

Angesichts der Stimmungslage verzichtete Zeitler auf eine Beschlussfassung. Nun soll der Stadtrat im Juni ein Meinungsbild abgeben über die geplanten Hotel-Türme im Gewerbegebiet.